

Classica et Neolatina

Studien zur lateinischen Literatur

Herausgegeben von Rudolf Rieks

Band 4

Ulrike Nagengast

Gothorum florentissima gens

Gotengeschichte als Heilsgeschichte bei Isidor von Sevilla

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

A. Einleitung	13
I. Einleitende Beobachtungen zur Isidorrezeption	15
1. Die Verehrung Isidors als Person	16
1.1. Die Isidorverehrung der ersten Jahrzehnte	16
1.2. Die politische Verehrung Isidors ab dem 11. Jahrhundert	21
1.3. Isidor als Schlachtenhelfer – die Isidorverehrung im 13. Jahrhundert	28
2. Die Spanier – das von Gott erwählte Volk?	32
2.1. Das göttliche Eingreifen in die Geschichte	32
2.2. Der Vergleich der Spanier bzw. Goten mit dem erwählten Volk Israel	35
2.2.1. Texte aus dem christlichen Norden	35
2.2.2. Texte aus dem mozarabischen Süden	41
2.3. Das Selbstbewusstsein der Goten vor 711	47
3. Zusammenfassung	52
II. Darstellung des Forschungsvorhabens	55
1. Zur Forschungsgeschichte	56
2. Vorgehensweise	61
 B. Einordnung Isidors in die frühmittelalterliche Geschichtsschreibung	 67
I. Das frühmittelalterliche Geschichtsdnken	67
1. Nationalgeschichtsschreibung im frühen Mittelalter	67
2. Die Theorie der Geschichtsschreibung in den Etymologien	75
3. Zwischen Anspruch und Realität – Isidors Quellenbenutzung	77
4. Isidor – „Die spanische Nachblüte der antiken Literatur“	80
II. Die Entstehung der Gotengeschichte	84
1. Theorien zur Entstehung der zwei Redaktionen	84
2. Von der <i>Historia Gothorum</i> zu <i>De origine Gothorum</i>	90
 C. Gotengeschichte als Heilsgeschichte	 93
I. Der Lobgesang auf das spanische Land	94
1. Philologische und inhaltliche Betrachtung	96

2. Isidors (spät-)klassische Tradition.....	104
3. Isidors biblisch-christliche Tradition.....	113
4. Zusammenfassung.....	130
II. Der Zug der Goten nach Spanien.....	136
1. Der Ursprung der Gotenwanderung.....	136
2. Das Motiv der Wanderung.....	139
3. Die zeitliche Einordnung der Geschehnisse mit der Spanischen Ära.....	147
3.1. Exkurs: Die Entstehung der Spanischen Ära.....	147
3.1.1. Bestandsaufnahme.....	147
3.1.1.1. Inschriften und Konzilstexte.....	147
3.1.1.2. Die Spanische Ära in Briefen und historischen Werken.....	154
3.1.2. Die Frage nach der Entstehung der Spanischen Ära... ..	160
3.1.2.1. Bisherige Forschungsergebnisse.....	160
3.1.2.2. Die Spanische Ära als christliche Deutung astronomischer Erkenntnisse	167
3.2. Die Durchsetzungskraft der Spanischen Ära und ihre Verwendung bei Isidor.....	175
4. Zusammenfassung.....	182
III. Die Darstellung der Goten in <i>De origine Gothorum</i>	185
1. Die weltlichen Tugenden der Goten.....	186
1.1. Die Freiheitsliebe und <i>virtus</i> der Goten.....	186
1.2. Die Kultur der Goten.....	193
2. Der biblische Ursprung und eschatologische Charakter der Goten.....	197
2.1. Die <i>antiquissima gens</i> der Goten	197
2.2. Die <i>florētissima gens</i> der Goten	201
3. Zusammenfassung.....	213
IV. Toledo, die <i>Roma tertia</i> ?.....	215
 D. Die Gotengeschichte als Legitimationserzählung für Königssalbungen?	 219
I. Ein Generationenkonflikt im Westgotenreich in der Bewertung Isidors.....	219
II. Isidors Definition des Königsamtes.....	225

III. Die Beschreibung der Könige in <i>De origine Gothorum</i>	231
IV. Das Ende Suinthilas: <i>De origine Gothorum</i> vs. Toletanum IV.....	235
1. <i>De origine Gothorum</i> als literarisches Gesamtkunstwerk zum Ruhme Suinthilas.....	236
2. Suinthila als Endkaiser?.....	243
V. Wann war die erste westgotische Königssalbung?.....	250
E. <i>De origine Gothorum</i> – die Isidorapokalypse.	255
F. Literatur	271
I. Benutzte Hilfsmittel	271
II. Im Text behandelte Quellen.....	272
III. Literatur.....	281
G. Anhänge	315
I. Text und Übersetzung der verwendeten Werke aus Isidors Opus.....	315
1. <i>De origine Gothorum</i>	315
2. <i>Chronica maior</i>	351
3. Auszüge aus den <i>Sententiae</i>	384
II. Text und Übersetzung sonstiger Quellen.....	387
1. Toledanische Konzilien.....	387
2. <i>Braulionis Caesaraugustani episcopi renotatio librorum Domini Isidori</i>	395
3. <i>Ritus pro rege observandus</i>	397
4. <i>Vitas Sanctorum Patrum Emeretensium</i>	398
5. <i>Ildefonsi Toletani episcopi liber de viris illustribus</i>	400
6. <i>Juliani Toletanis Historia Wambae regis</i>	402
7. <i>Chronica Muzarabica</i> (754).....	405
8. <i>Chronicon Alphonsi III.</i>	408
9. <i>Historia Silense</i>	412
10. <i>Vita Sancti Isidori</i>	416
11. <i>Historia Translationis</i>	424

12. <i>Lucae Tudensis Chronicon Mundi</i>	428
13. <i>Sancti Ambrosii Exameron</i>	438
14. <i>Excerpta Rhetorica</i>	440
15. <i>Sibilla Tiburtina</i>	441
III. Übersichten	447
1. Datierte Ära-Inschriften bis zum Todesjahr Isidors	447
2. Die Datierung der gallischen und spanischen Konzilien des 4. bis 6. Jahrhunderts	460
2.1. Gallische Konzilien	460
2.2. Spanische Konzilien	461
3. Vergleich der unterschiedlichen Zeitrechnungen in Isidors histo- rischen Werken	463
4. Der Tun-Ergehen-Zusammenhang in <i>De origine Gothorum</i>	471
H. Stichwortverzeichnis	475